



Gemeinde Eglisau

Medienmitteilung des Gemeinderats Eglisau

Betrifft: Umfahrung Eglisau: Stellungnahme zur Überweisung des Richtplans

Datum und Zeit: 18.12.2025 | 12.30 Uhr

Überweisung des Richtplans – ein wichtiger Schritt in Richtung Umfahrung

Der Regierungsrat teilt das Vorgehen für das politische Verfahren bei der Umfahrung Eglisau auf. Er wird zuerst die Richtplanvorlage an den Kantonsrat überweisen und danach das «Vorprojekt light» sowie den damit verbundenen Objektkredit über rund 580 Millionen Franken vorlegen. Der Gemeinderat Eglisau begrüsst die Einreichung des Richtplans und hat Verständnis für das gestaffelte Vorgehen.

Der ursprüngliche Plan, die Richtplanvorlage und den Kreditantrag gleichzeitig einzureichen, hätte den politischen Prozess beschleunigt. Der Gemeinderat hätte dies angesichts der hohen Verkehrsbelastung begrüsst. Mit dem Ausbau der N4 durch den Hardwald wird der Verkehr in den kommenden Jahren noch mehr zunehmen. Der Regierungsrat geht bis 2040 von 30'000 Fahrzeugen pro Tag aus (heute 22'000). Eine rasche politische Klärung und die Umsetzung einer Lösung, die Eglisau nachhaltig vom Verkehr entlastet und die Region als Ganzes stärkt, hat für den Gemeinderat Eglisau eine sehr hohe Priorität.

Vertrauen ist wichtiger als Tempo

Zugleich hat er Verständnis dafür, dass der Regierungsrat zuerst die planerische Grundlage festigen will, bevor die weitere Planung konkretisiert und die Finanzierung gesichert wird. Ein besonnenes Vorgehen, das die Entscheidungsträger auf die Reise mitnimmt und die Kosten transparent macht, fördert das Vertrauen und erhöht damit letztlich die Chancen auf den Erfolg des Projekts. Und das ist für den Gemeinderat bei aller Dringlichkeit und hohem Leidensdruck das oberste Ziel.

Kostentransparenz und Ausgewogenheit als Stärken des Projekts

Das Projekt Umfahrung Eglisau ist auf gutem Weg. Mit dem «Vorprojekt Light» liegt eine ausgewogene Variante auf dem Tisch, welche die unterschiedlichen Bedürfnisse von Verkehr, Bevölkerung, Umwelt und Ortsbild berücksichtigt. Der Kostenrahmen von 580 Millionen Franken basiert auf realistischen Annahmen unter Einhaltung des Umwelt- und Landschaftsschutzes. Damit schafft der Regierungsrat frühzeitig Transparenz.

Der Gemeinderat Eglisau vertraut darauf, dass der Regierungsrat das Projekt weiterhin verantwortungsvoll und umsichtig vorantreibt. Er wird sich auch in Zukunft konstruktiv für eine möglichst zügige Umsetzung einsetzen.

Kontakt: Roland Ruckstuhl, Gemeindepräsident, Tel. 043 422 35 09